

Datum 26.11.2019
Nr.: RA-650/2019

Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Herr Andreas Wolf-Kather (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Vorname Name (Fraktion)

Kurzbezeichnung: Festung statt Fußweg?

Frage:

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren,

von mehreren Einwohnern (Adelsberg) wurde ich befragt, welches Bauvorhaben einen bisher rege genutzten Fußweg versperrt. Der betreffende Weg befindet sich zwischen der Firma „Umzug Fitz“ an der Kleinolbersdorfer Straße und der neuen Eigenheimsiedlung Adelsberger Höhe.

Dieser befestigte Fußweg führte bisher an der alten Adelsberger Schule (im ehemaligen „Stasigelände“) vorbei. Nun ist der Weg durch eine für diese Wohngegend unpassende, ziemlich massive und mit Sicht- und Übersteigschutz versehenen Zaunanlage -ohne Anzeige- an beiden Seiten unterbrochen. Dazu habe ich folgende Fragen:

1a) Handelt es sich hierbei um einen öffentlichen Fußweg?

1b) Falls ja: Warum ist die Wegeunterbrechung an beiden Seiten nicht angezeigt (sehr fußgängerunfreundlich)?

2. An der neuen Zaunanlage fehlt offenbar vorschriftswidrig eine Bautafel.

3. Was entsteht in dem derart eingezäunten Gelände?

Mit freundlichen Grüßen
Andreas Wolf-Kather

Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.